



Neuer Eisenbahn-Tunnel in Eppstein

Buslinie 805 mit mehr Fahrten,
P+R-Parkplatz geschlossen



Die Sanierung des Bahnhofsgebäudes in Eppstein wurde erst 2009 abgeschlossen. Mit dem Bürgerbüro und dem Kulturcafé hat man eine angemessene Nutzung gefunden. Auch die Fußgänger- und Radfahrerbrücke ist fertig gestellt. Nun geht es weiter mit einer recht umfangreichen Baumaßnahme der DB Netz AG.

Der alte denkmalgeschützte Eisenbahntunnel wird ersetzt. Von 1875 bis 1877 gebaut, setzen ihm der Bergdruck und eindringendes Wasser allmählich zu. Stützmaßnahmen durch Innenausbau sind wegen des geringen Durchmessers nicht sinnvoll. So hat man sich für einen Tunnelneubau entschieden.

Der neue Tunnel ist ebenfalls als Röhre für zwei Gleise angelegt und wird 339 Meter lang.

Dabei erfordert es der Tunnelneubau, dass die Gleise im Bahnhofsbereich neu verschwenkt werden. Auch die Bahnsteige werden umgebaut. Auf dem stadtsseitig freiwerdenden Gelände werden zusätzliche Parkplätze und ein Busbahnhof entstehen.

Zuallererst jedoch wird der Tunnel erstellt, und hierfür braucht man Platz: Die Baufahrzeuge, das Baumaterial und der Abraum aus dem Tunnel müssen bewegt und gelagert werden. In Frage kommt hierfür nur der Park+Ride-Park-

platz mit seinen Stellmöglichkeiten für 200 Autos. Er wird während der Baumaßnahmen geschlossen.

Als Alternative zur Anfahrt mit dem Auto werden den Anrainern zusätzliche Fahrten auf der Linie 805 (Eppstein – Glashütten – Schloßborn – Königstein) ange-

boten. Die Busse verkehren bereits seit dem letzten Fahrplanwechsel in die jeweils am stärksten nachgefragte Richtung (Lastrichtung) in verdichtetem Takt, das heißt am Vormittag halbstündig in Richtung Stadtbahnhof Eppstein und am Nachmittag halbstündig in Richtung Schlossborn.

SERVICETEL. 01803-33 22 33 WWW.MTV-WEB.DE

0,09 €/Min. aus dem Festnetz, Mobilfunk max. 0,42 €/Min.

DIE NEUE RUFNUMMER FÜR JEDES ANRUF-SAMMEL-TAXI

IM MTK: 01803 - 33 22 31

0,09 €/Min. aus dem Festnetz, Mobilfunk max. 0,42 €/Min.

Dieser Sommer wird ein Fest!

Im MTK ist auch in der Urlaubszeit jede Menge los!

Sommerloch? Welches Sommerloch! Dass in den Sommerferien alle weg sind und hier nichts los ist, war schon immer ein Gerücht. Doch dieses Gerücht wurde selten so eindrucksvoll widerlegt wie in diesem Jahr. Belege? Gerne! Eine ganze Tabelle voll mit Jubel, Trubel, Heiterkeit, mit kulturellen Glanzpunkten und verlockenden Freizeitangeboten vom Feinsten.

Von wegen nix los: Wer all die Angebote in der angeblichen Saure-Gurken-Zeit – und sei es auch nur zum Schnuppern – nutzen will, dem bleiben nur wenige Werkstage dazwischen – zum Verschmaufen und für entspannende Freibadbesuche. Die Devise lautet schlicht: Urlaub nehmen statt Urlaub machen. Wir haben zusammengetragen, wie und wo dieser Sommer im Main-Taunus-Kreis feste gefeiert werden kann. Langeweile? Ein Fremdwort!

Dass all diese Festivitäten selbstredend auch mit Bus und Bahn erreichbar sind und somit unter Verzicht auf manche Risiken, die fröhlich ausgelassenes Feiern nun mal mit sich bringen, sei am Ende auch noch erwähnt. Denn immer gilt: Wir bringen Sie ans Ziel. Und wieder zurück.

Schönen Sommer!

Bad Soden	3.7.	Sa	Jazz am Quellenpark
Eppstein	3. – 4.7.	Sa+So	24. Dorfplatzfest Niederjosbach
Hattersheim	4.7.	So	Wiesen-Expedition, Weilbacher Kiesgruben (mit Anmeldung)
Hofheim	4.7.	So	8. Hessisches Mundartfestival
Kelkheim	8. – 9.7.	Do+Fr	Rheingau Musik Festival
Kelkheim	10.7.	Sa	Hanseklinger Brunnenfest
Sulzbach	10.7.	Sa	Flohmarkt für jedermann
Hofheim	17. – 18.7.	Sa+So	Festa Italiana
Liederbach	25.7.	So	Weinfest
Hattersheim	27.7.	Die	Ins Bienenhaus, Weilbacher Kiesgruben (mit Anmeldung)
Hofheim	28.7. – 1.8.	Mi-So	Kurzfilmfestival
Hofheim	1.08.	So	Altstadtführung mit Rallye für Kinder
Flörsheim	6. – 8.8.	Fr-So	Wickerer Weinfest
Hofheim	6. – 9.8.	Fr-Mo	Kerb in Diedenbergen
Liederbach	8.8.	So	Parkfest
Hofheim	12. – 15.8.	Do-Sa	Interkeltisches Folkfestival
Eschborn	13. – 15.8.	Fr-So	Niederhochstädter Markt
Schwalbach	14. – 15.8.	Sa+So	Dalles-Fest
Kelkheim	15.8.	So	Rock am Reis
Bad Soden	21.8.	Sa	Sommernachtsfest
Kelkheim	28.8.	Sa	Theater im Park
Sulzbach	28.8. – 5.9.	Sa-So	Festwoche Heinrich-Kleber-Park
Eppstein	4.9.	Sa	Suche nach dem Burggespenst (mit Anmeldung)
Bad Soden	4. – 12.9.	Sa-So	5. Mendelssohn Tage der Musik
Liederbach	12.9.	So	Kindertheater
Flörsheim	18. – 19.9.	Sa+So	Töpfermarkt
Kelkheim	24. – 27.9.	Fr-Mo	Fischbacher Zeltkerb
Bad Soden	25.9.	Sa	Neuenhainer Herbstmarkt
Liederbach	25. – 27.9.	Sa+So	Zeltkerb



„Sanfte Mobilität“ ist gefragt

Travel smarter, live better!

„Clever unterwegs, besser leben“ – mit diesem Slogan betont die Europäische Woche der Mobilität den Zusammenhang von Mobilitätsverhalten und Lebensqualität. Wir alle sind gerne mobil, und wir müssen es auch sein. Ob zur Arbeit, zur Ausbildung oder in der Freizeit – wer dabei verschiedene Verkehrsmittel klug und flexibel kombiniert, gewinnt an Lebensqualität.

In unserem Verbundgebiet gibt es hervorragende Verbindungen mit dem öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV). So kann fast jeder ohne größere Umstände und Kosten zur Reduzierung von Lärm, Luftschadstoffen und verstopften Straßen beitragen. Wer den ÖPNV nutzt, ist aber auch körperlich mehr in Bewegung, und das ist wichtig in Zeiten „sitzender Tätigkeiten“.



Zur Bushaltestelle oder zur Station und für die kürzeren Strecken nutzt man gerne das Fahrrad oder geht zu Fuß. Das sind die nachhaltigsten aller Fortbewegungsmöglichkeiten. Mittlere und längere Strecken lassen sich häufig durch eine kluge Kombination von Fahrrad, Bus und Bahn bewältigen. Und für Transportzwecke nutzt man am besten ein umweltfreundliches Auto.

Im MTK sind nun neuerdings auch immer öfter Elektrofahräder unterwegs. Sie bringen ihren Fahrern richtig viel Spaß, weil man darauf so leicht fährt, als ginge es „immer ein bisschen bergrunter“. Ihre CO2-Bilanz kann sich ebenfalls sehen lassen. Die MTV unterstützt die Kommunen Kriftel, Hattersheim und Hochheim beim Elektrofahrrad-Verleih. Fahr'n Sie doch mal Probe, beispielsweise am autofreien Tag am 22. September. Mehr dazu unter www.mtv-web.de. Und auf der nächsten Seite!

S2 fährt immer durch Bessere Verbindung in die Innenstadt

Fahrgäste auf der S2 erreichen die Frankfurter Innenstadt besser, denn die S2 fährt nun immer durch.

Seit Juni 2010 können Fahrgäste mit dem Ziel Innenstadt am Hauptbahnhof einfach sitzen bleiben. Zuvor mussten sie in den Hauptverkehrszeiten am Morgen und am späten Nachmittag häufig umsteigen. Immer dann, wenn der Zug ebenerdig im Hauptbahnhof in Frank-

furt ankam, endete er auch dort. Eine generelle Durchbindung bis zur Endstation der S2 in Dietzenbach war nicht möglich.

Auch heute noch ist der Frankfurter City-Tunnel, die Stammstrecke der S-Bahnen, ein Nadelöhr, das den Ausbau des Fahrtenangebots begrenzt. Die jetzige Änderung für die S2 wurde durch eine Optimierung von Signaltechnik und Zugsicherungssystem möglich. Die Stammstrecke kann nun stündlich von 24 S-Bahnen durchfahren werden, zuvor waren es nur 22 Züge pro Stunde. Die beiden zusätzlichen Fahrten wurden der S2 zugeschlagen.

Mit dem Ausbau des Fahrtenangebots auf der S2 kommt es auch zu Änderungen bei der S1. Hier entfallen einige Kurzfahrten zwischen Frankfurt Main Hauptbahnhof und Höchst bzw. Hattersheim. Diese Maßnahme erfolgte im Rahmen des Projekts Frankfurt RheinMainplus, ein Gesamtkonzept für die Schieneninfrastruktur der Region. Es wurde vom Land Hessen, dem RMV und der DB AG erarbeitet.



Mobilitätseingeschränkte Fahrgäste dürfen sich freuen:

Ab sofort können Sie in unserer Fahrplanauskunft auch im Main-Taunus-Kreis Verbindungen ganz nach Ihren persönlichen Anforderungen und Wünschen erstellen lassen.

Bereits seit zwei Jahren bieten wir eine Fahrplanauskunft an, die speziell auf die Belange mobilitätseingeschränkter Menschen zugeschnitten ist. Egal, ob Rollstuhlfahrer, Reisende mit Gepäck oder Kinderwagen: Jedem seine optimale Verbindung.

Dazu gehören spezielle Informationen: die Erreichbarkeit über Treppen, Rampen oder Aufzüge, die Länge der Fußwege beim Umsteigen und, und, und.

Diese Verbindungsauskunft musste sich zunächst in einem Teilgebiet des RMV bewähren. Nun wird es ausgebaut. Dabei nimmt der MTK als erster „neuer“ Landkreis eine Vorreiterrolle ein. Denn für diesen Service hat die MTV für rund 350 Haltestellen im Kreisgebiet die entsprechenden Daten erheben lassen.



Die MTV und was sie tut auf einen Blick

Kompakter geht es kaum noch: Das gesamte Leistungsspektrum der Main-Taunus-Verkehrs-GmbH finden vor allem Neubürger des MTK in einem kleinen Folder, den die MTV regelmäßig aktualisiert und neu auflegt. So geschehen vor wenigen Wochen. Seitdem liegt das Druckwerk auch an vielen Stellen im MTK aus, so an Verkaufsstellen, im Service-Büro, in Rathäusern.

Der Zehnseiter informiert über das Liniennetz, die Verkaufsstellen, die CleverCard für Schüler und Azubis, über das Anruf-Sammel-Taxi, Nachtbusse und modernste Zahlungssysteme wie das Handy-Ticketing.

Wem das nicht reicht, der bekommt weitere Adressen und Zugänge zu Auskünften zu allen Themen rund um die Mobilität.

WIR MACHEN SIE
► MOBIL
IM MAIN-TAUNUS-
KREIS



Elektrisch radeln: Jetzt viermal im MTK

MTV organisiert den Elektro-Rad-Verleih in Hochheim, Flörsheim, Hattersheim und Kriftel

Eine achtseitige Broschüre informiert über die Möglichkeiten, sich im Main-Taunus-Kreis ein Elektro-Fahrrad zu leihen, und über einige der vielen lohnenden Ziele vor allem im Regionalpark Rhein-Main, ganz in der Nähe der Verleih- bzw. Ausgabestellen.

DIE ELEKTRO-RÄDER SIND WIEDER DA!

Für eine Tour mit dem Elektro-Bad ist jeder fit genug – bergauf und auf langer Strecke. Denn der Elektromotor strampelt mit. Jetzt gibt es sie wieder im MTK, günstig, leihweise, für bis zu drei Tage an Verleihstationen nahe am S-Bahnhofen mit Start und Ziel einer Radtour.

RADFAHRSPASS OHNE LEISTUNGSSPORT

Für eine zünftige Radtour durch den MTK brauchen Sie weder ein Auto noch sportliche Talente. Was dabei hilft, sind Fahrräder mit Elektromotor, der beim Treten der Pedale kräftig unterstützt. Das erlaubt auch Fahrerinnen und Fahrern mit unterdurchschnittlicher Kondition, längere Strecken selbst mit Steigungen zu bewältigen – bei Null Gramm CO₂-Ausstoß und einem Verbrauch von 1 kW-Stunde Strom auf 100 km.

Die Reichweite beträgt geländeabhängig bis zu 60 km oder fünf Stunden Fahrtdauer. Auch dieses Jahr können Sie unsere Verleihstationen bequem per S-Bahn erreichen, dort ein Elektro-Fahrrad bis zu drei Tage mieten und es dann an der Verleihstation wieder abgeben. Dort werden die Akkus aufgeladen oder getauscht, die Räder gewartet und an die nächsten Interessenten verliehen.

Der Fuhrpark ist begrenzt. Schon deshalb ist es notwendig, sich telefonisch bei den Verleihstationen anzumelden. Adressen und Telefonnummern finden Sie auf den folgenden Seiten.

Der Main-Taunus-Kreis bietet eine Vielzahl von attraktiven Zielen, die per Rad optimal erreichbar sind. Besonders zu empfehlen ist ein Besuch des Regionalparks, wo bereits nicht weit von den Verleihstationen zahlreiche interessante Sehenswürdigkeiten und Verweilangebote warten. Näheres hierzu finden Sie auf den folgenden Seiten, auf der Regionalpark-Website <http://www.regionalparkrheinmain.de> oder telefonisch bei der Regionalpark RheinMain Pilot GmbH unter 0 61 45/5 03 73 30.

Nützliche Tipps für die Ausleihe:

Bitte anmelden:

Der Ausleiher sollte sich telefonisch ankündigen. Anfragen und Reservierungen werden auch per E-Mail angenommen. Im Internet unter www.mtv-web.de gibt's ein Kontakt-Formular.

Ausweis, Versicherung:

Bei Abholung des Rades ist ein gültiger Personalausweis vorzulegen. Die Räder sind im Rahmen der Ausleihe versichert.

Der Mietpreis:

Der Preis für die Ausleihe pro Tag beträgt 20 Euro, für das Wochenende (Freitag bis Montag) 30 Euro.

Die Batterie-Laufzeit:

Die aufladbare Batterie hält bis zu fünf Stunden Fahrzeit. Ein zweiter Akku nebst Ladestation kann bei längeren Wegen mitgegeben werden. Bei Ausleihe übers Wochenende empfiehlt sich das Aufladen der Batterie über Nacht. Dies kann an jeder beliebigen Steckdose erfolgen; der Stromverbrauch ist extrem gering.

Die Verleihstationen:

Die Gemeinde Kriftel hat mit dem Bistro „Nabuco“ am Bahnhof einen Partner für die Reservierung und die Ausgabe der Räder gewonnen. Wie im vergangenen Jahr nimmt in Hattersheim das Bürgerbüro „Stadtzentrum Hattersheim“ die Reservierung entgegen. Als Ausleiher unterstützt die „EVIM-Werkstatt Schlocker-Stiftung“ in Hattersheim die Aufgabe der Räder. In Flörsheim ist das „Stadtbüro im Bahnhof Flörsheim“ Ansprechpartner für die Reservierung. Herr Habeth in der Bahnhofstraße übernimmt die Ausgabe der Räder. Für den Verleih in Hochheim haben sich zwei Stellen gefunden: Zum einen die Gaststätte „Hochheimer Hof“ und zum anderen das Hotel „Rheingauer Tor“. Eine Landkarte des Regionalparks mit einer Vielzahl interessanter Ziele haben alle Verleiher parat.

Info im Web:

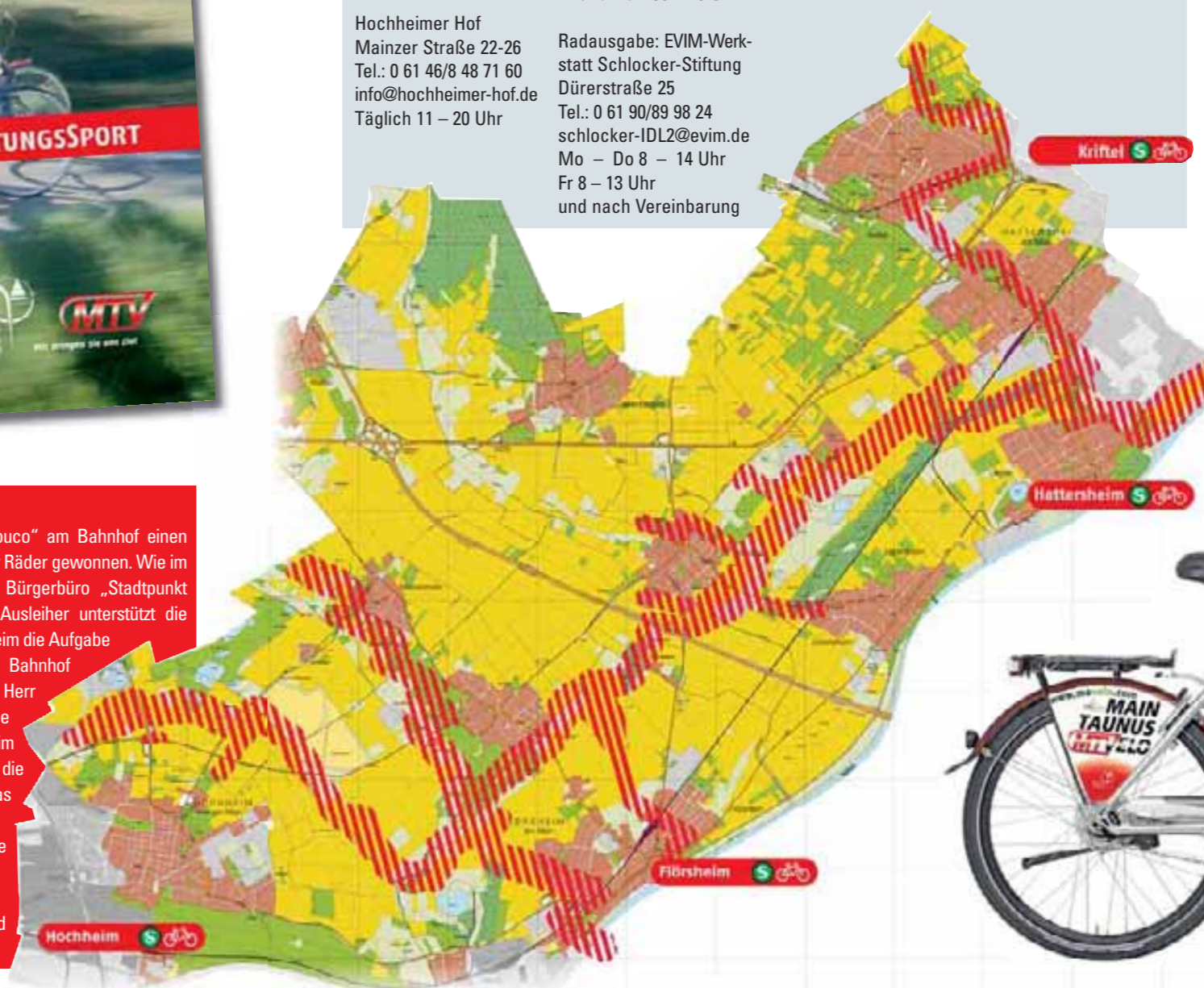
Alle Informationen und Ansprechpartner sind im Internet unter www.mtv-web.de zu finden.



Eine Vielzahl solch attraktiver Ziele locken im Regionalpark Rhein-Main zum Besuch im Rahmen einer Radtour mit dem Elektro-Fahrrad.

Die Ausleihstationen im MTK:

Hochheim	Flörsheim	Hattersheim	Kriftel
Hotel Rheingauer Tor Taunusstraße 9 Tel.: 0 61 46/82 62-0 info@hotel-rheingauer-tor.de Mo – Fr 8 – 10 Uhr und 17 – 19.30 Uhr Wochenende 8 – 10 Uhr und nach Vereinbarung	Reservierung: Stadtbüro im Bahnhof Willy-Brandt-Platz Tel.: 0 61 45/9 55-110 Fax: 0 61 45/9 55-196 Floersheim@mtv-web.de Mo, Mi, Fr 7.30 – 13 Uhr Di und Do 7.30 – 18 Uhr	Bürgerbüro Stadtpunkt Bahnhofsplatz 1 Tel.: 0 61 90/9 70-0 Fax: 0 61 90/9 70-270 Hattersheim@mtv-web.de Mo, Mi 7.30 – 18 Uhr Di, Do und Fr 7.30 – 15 Uhr	Bistro Nabuco Platz von Airaines am Bahnhof Kriftel Tel.: 0 61 92/47 08-151 Kriftel@mtv-web.de Mo – Fr 6 – 19 Uhr Sa 7 – 14 Uhr
Hochheimer Hof Mainzer Straße 22-26 Tel.: 0 61 46/8 48 71 60 info@hochheimer-hof.de Täglich 11 – 20 Uhr	Radausgabe: EVIM-Werkstatt Schlocker-Stiftung Dürerstraße 25 Tel.: 0 61 90/89 98 24 schlocker-IDL2@evim.de Mo – Do 8 – 14 Uhr Fr 8 – 13 Uhr und nach Vereinbarung		



Taunusparkasse und MTV: Zwei für die Region

Gemeinsam Schülermobilität stärken

Busse und Bahnen sind wichtig für Schüler. Und Schüler sind wichtig für Busse und Bahnen, denn mit ihrer relativ stabilen Nachfragegröße sichern sie viele Buslinien auch abseits der Hauptverkehrswege. Daher legt die MTV großen Wert auf die Kommunikation mit den Schülern. Jetzt hat die MTV ihre große Schülerbroschüre aktualisiert und an Schulklassen weitergegeben.

Auch die Taunusparkasse findet die Broschüre sinnvoll und unterstützt sie. Unterschiedlich sind die Unternehmen, aber für die Region sind beide wichtig: Viele Kunden nehmen die Dienste des Finanzdienstleisters und der Verkehrsorganisation täglich in Anspruch und können sich dabei auf Seriosität und Kundenorientierung verlassen. Bei der MTV freut man sich nun darüber, dass die Taunusparkasse die Schülerkommunikation der MTV weiter begleiten möchte.

Der MTV ist es wichtig, dass die Schüler gut informiert sind und sich trauen, selbstständig und ohne Mama-Taxi unterwegs zu



sein. Zwar ist die Nutzung von Bussen und Bahnen nicht kompliziert, aber es gibt ein paar Regeln, die man kennen sollte. Das Magazin „Clever fahr'n mit Bus und Bahn“ bereitet Schüler der 4. Klassen auf die Nutzung von Bussen und Bahnen vor. Dieser Zeitpunkt und diese Klassenstufe wurden bewusst gewählt, denn diese Schüler haben nach den Sommerferien oft einen neuen Weg zur neuen Schule.



Die CleverCard gibt es nunmehr im dritten Jahr als das verbundweite RMV-Tarifangebot für Schülerinnen und Schüler. Im Main-Taunus-Kreis gilt selbstverständlich derselbe Tarif. Einzige Besonderheit der MTV: Der CleverCard-Flyer, wie er bereits an alle Abonnenten versandt worden und für alle Interessierten vielerorts in Schulen, Verkaufsstellen, Rathäusern und im ServiceBüro erhältlich ist, enthält auch alle nötigen Formalitäten für die Erstattung der Fahrtkosten zur Schule, zu der viele Schülerinnen und Schüler berechtigt sind (siehe auch nebenstehendes Gespräch zwischen Paul und Sophie).

Paul und Sophie: Geld zurück für die Neue?

Paul bekommt es automatisch, Sophie rechnet noch



Sophie:
Deine CleverCard sieht allmählich ein bisschen alt aus.

Paul:
Die hab ich ja auch schon fast ein Jahr. Nach den Sommerferien läuft sie aber ab, dann krieg ich eine neue.

Sophie:
Mhm.... Wir überlegen zu Hause noch, ob es nicht günstiger kommt, wenn wir nur Wochen- und Monatskarten nehmen.*

Paul:
Das ist aber viel komplizierter, und du musst sehr genau aufpassen, sonst fährst du plötzlich schwarz!

Sophie:
Oh nee, bloß nicht, das wär mir sowas von peinlich.

Paul:
He, nicht jetzt schon rot werden!

Sophie:
Leider kann ich in den Ferien ohne CleverCard auch nicht einfach mit euch überall rumfahren.**

Paul:
Das ist echt ein Nachteil. Aber vielleicht macht ihr das mit der CleverCard ja doch. Besonders, weil sie ja fast nichts kostet ...

Sophie:
Wie? Was meinst du?

Paul:
Wir kriegen das Geld von der Erstattung, glaub ich, im Juli automatisch zurück. Und was wir an Geld zurückbekommen, reicht schon wieder für die neue.***

Sophie:
Oh, das wussten wir noch gar nicht, das wäre ja super!



* Die CleverCard (egal, ob Einmalzahlung oder monatliche Abbuchung) in den Preisstufen 1–4 und 13 ist in der Regel kostengünstiger als die geschickteste Kombination von Zeitkarten. Die regelmäßigen Tarifierhöhungen im Dezember betreffen die CleverCard dann nicht, wenn sie durch Einmalzahlung bezahlt wurde.

** In den Ferien gilt jede CleverCard (CC) im ganzen RMV-Gebiet.

*** Bei der MTV beantragt man die Erstattung für die CleverCard-Kosten schon gleich beim Kauf mit. Die MTV prüft die Erstattungsberechtigung und unternimmt alles, damit die Kosten für die abgelaufene CC schon im Juli an die Eltern erstattet werden. Das ist wirklich super. Mehr zum Thema Erstattung unter www.mtv-web.de/erstattung/

Zügig in die Schule und wieder heim

Schülergerechte Fahrpläne sind Abstimmungssache

Sehr viele Schüler im Main-Taunus-Kreis nutzen die Busse und Bahnen im öffentlichen Nahverkehr für den täglichen Schulweg. Die MTV versucht, die Linienbusse so fahren zu lassen, dass die Schüler gute Verbindungen haben. Berücksichtigt werden müssen dabei auch die Interessen anderer Fahrgäste.

Wichtiger Anhaltspunkt für die Vorbereitung der Fahrpläne sind die Unterrichtszeiten an den Schulen. Wann gehen die erste und die zweite Stunde los, wann endet der Unterricht – nach der 5., 6. oder 9. Stunde? Nachdem Schüler an den Gymnasien und Gesamtschulen meist in nur 8 Klassenstufen bis zum Abitur (G8) geführt werden, findet weit mehr Nachmittagsunterricht statt als früher. Und danach fahren die Schüler zu ganz unterschiedlichen Zeiten nach Hause zurück. Dabei kann nicht jedem Schüler eine ideale Fahrtverbindung angeboten werden.

Die MTV erhebt die Unterrichtszeiten an allen Schulen im Kreis regelmäßig. Mit Unterstützung der Schulen wird auch geschaut, wie viele

Schüler aus welchen Orten die Schulen besuchen. Es sollen im Bus angemessen viele Plätze angeboten werden und der Takt am Nachmittag die Heimfahrt mit dem Bus ermöglicht. Diese Daten werden mit den angebotenen Busverbindungen abgeglichen und geprüft, wo noch Verbesserungsmöglichkeiten bestehen.

Wie sich aber die sogenannten Schülerströme im neuen Schuljahr sortieren und wie viele Schüler für ihren Schulweg mit Bus oder Bahn fahren, das zeigt sich immer erst in den ersten Wochen nach den Sommerferien. Mitarbeiter der MTV und der Verkehrsunternehmen beobachten die Nachfrage vor Ort, um die Auslastung der Busse zu überprüfen und Engpässe zu erkennen. Auch Sie können Hinweise an die MTV geben, wenn es irgendwo klemmt, und damit die MTV bei der Feinabstimmung der Busverkehre unterstützen.

Wenden Sie sich dazu an die MTV per Telefon unter 0180/3 33 22 33, per Fax unter 0180/3 33 22 32 oder auch per E-Mail an office@mtv-web.de.



Verkehrsinfos genau auf den Punkt

Teamarbeit zwischen QR-Code, Handy und Internetportal

Auf jedem Aushangfahrplan an den Haltestellen im Main-Taunus-Kreis prangt neuerdings eine zunächst recht unauffällige, kleine Schwarz-Weiß-Grafik. Die hat es in sich. Sie ist der Zugang zu aktuellen Verkehrsinformationen, die genau die Buslinie und die Haltestelle betreffen, an der sich die Grafik befindet. Mit der Ausstattung der Haltestellen ist der MTK erneut Vorreiter in Hinblick auf den Einsatz neuer innovativer Technik.

In Japan ist die QR-Grafik mittlerweile weit verbreitet. Aufgedruckt zum Beispiel auf eine Schale Erdbeeren im Supermarkt, liefert sie Informationen darüber, wo und von wem diese Erdbeeren angebaut wurden, ob sie aus biologisch-dynamischem Anbau stammen und wann sie geerntet wurden.

Dabei funktioniert der Kniff mit der aufgedruckten Grafik im ÖPNV ganz genauso wie in anderen Branchen: Der Interessent – hier der Fahrgast, der aktuelle Informationen zu seiner Buslinie abrufen möchte – liest die Grafik mit Hilfe des QR-Code-Readers auf seinem Mobiltelefon aus. Dieser ist bei einigen Mobiltelefonen bereits installiert. Falls nicht, kann er gratis im Internet heruntergeladen werden. Im QR-Code ist der haltestellen-

bezogene Link für den Aufruf des Mobilien Portals des RMV abgespeichert (<http://mobil.rmv.de>). Dort sind relevante Informationen für den jeweiligen Aufenthaltsort hinterlegt, zunehmend auch Echtzeitdaten, etwa wann der nächste

Bus an der Haltestelle eintrifft oder abfährt. Man kann sich aber auch eine Verbindungsauskunft erstellen und sich die Karte der Umgebung anzeigen lassen.

Letztlich gelangt man über den Link auch zu weiteren Internetseiten des RMV-Portals für mobile Telefone (<http://mobil.rmv.de>) und kann sich zur Fahrplanauskunft, zum Verbindungsplaner etc. durchklicken oder auch ein elektronisches Ticket kaufen.

QR steht für Quick Response: schnelle Antwort. Dabei steht und fällt der Nutzen der schnellen Antwort mit der Qualität und Aktualität der hinterlegten Informationen. Der Fahrgast wünscht Echtzeitinformationen. Er möchte wissen, warum der Bus noch nicht da ist und wie lange es bis zu seinem Eintreffen dauert. Gut, dass die Fahrgastinformation in diesem Jahr ganz oben auf der Agenda des RMV und der MTV steht.



Wir bringen Sie ans Ziel

Main-Taunus-Verkehrsgesellschaft mbH

Am Kreishaus 1 – 5, 65719 Hofheim a. Ts.

Telefon 0 18 03 / 33 22 33*

Telefax 0 18 03 / 33 22 32*

E-Mail service@mtv-web.de

Web www.mtv-web.de

* 9 Euro-Cent je angefangene Minute aus dem deutschen Festnetz. Mobilfunk maximal 42 Cent/Min.

Layout, Fotocomposing, Grafiken:

Karl-Heinz Oberfranz, KHO Grafik Design etc.

Fotografie: Helmut Vogler, Frankfurt/M, MEV Verlag, Augsburg

Illustration: Stefan Musch, Königstein

Vertrieb: EGRO, Obertshausen